

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 28. April 2026

3000 Herztransplantationen in Bad Oeynhausen

Ein besonderer Tag für eine besondere Patientin: Drei Monate nach ihrer Herztransplantation hat Anja Schäffer ihre Kontrolluntersuchung im Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, erfolgreich absolviert und dabei den Herzchirurgen getroffen, der ihr neues Herz eingesetzt hat. Ihre Operation markiert einen bedeutenden Meilenstein – es war die 3000. Herztransplantation, die im Klinikum erfolgreich durchgeführt wurde.

Aktuell warten rund 700 Menschen in Deutschland auf die erlösende Nachricht, dass für sie ein geeignetes Spenderherz gefunden wurde. Allein in Bad Oeynhausen sind mehr als 130 Patientinnen und Patienten auf der Warteliste, fünf davon mit allerhöchster Dringlichkeit. Das Klinikum ist Deutschlands führendes Herztransplantationszentrum. Im Jahr 2025 wurden hier 82 von insgesamt 315 in Deutschland verpflanzten Herzen transplantiert.

„Die Zahl der verfügbaren Spenderorgane bleibt kritisch niedrig“, betont Prof. Dr. Jan Gummert, Ärztlicher Direktor des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen. Er spricht sich seit Jahren für die Einführung einer Widerspruchslösung nach dem Vorbild vieler europäischer Länder aus: „In Spanien oder Österreich kann vergleichsweise häufiger transplantiert werden. Es kann nicht sein, dass Deutschland es als einziges Mitglied im Eurotransplant-Verbund nicht versteht, eine solche Regelung durchzusetzen, die Bürgerinnen und Bürger zu einer bewussten Entscheidung für oder gegen die Organspende verpflichtet.“

Ein neues Herz – eine neue Perspektive

Für Anja Schäffer aus Rahden bedeutete die Herztransplantation die letzte Hoffnung. „Meine Herzschwäche dauerte 15 Jahre und ließ sich nicht aufhalten. Hinzu kamen Rhythmusstörungen und eine Schrittmacheroperation. Ich musste mich irgendwann damit auseinandersetzen, dass die Transplantation mein Plan B sein würde“, berichtet die 55-Jährige.

„Eine Herztransplantation kommt nur infrage, wenn alle anderen Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind“, bestätigt Oberarzt Dr. Nobuyuki Furukawa, der die Operation Anfang Januar durchführte. „Danach sind eine lebenslange, konsequente Einnahme von Medikamenten und eine gewisse Achtsamkeit im Alltag erforderlich, um eine Abstoßungsreaktion zu vermeiden.“

Anja Schäffer weiß, dass sie künftig auf ihre Ernährung achten und auch auf ihr geliebtes Hobby, die aktive Gartenarbeit, verzichten sollte, um Infektionsrisiken so gering wie möglich zu halten. „Am meisten muss ich mich aber noch an diesen kräftigen Herzschlag gewöhnen“, sagt sie lächelnd. „Nach so vielen Jahren mit einem schwachen Herzen fühlt sich das noch sehr ungewohnt an – aber wunderbar.“

(Foto: Finn Lehrke):

Grund zur Freude anlässlich der 3.000. Herztransplantation in Bad Oeynhausen: (v.l.) Oberarzt Dr. Noboyuki Furukawa, Patientin Anja Schäffer und Prof. Dr. Jan Gummert, Ärztlicher Direktor des HDZ NRW und Klinikdirektor der Thorax- und Kardiovaskularchirurgie.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen**, mit 43.000 Patientinnen und Patienten jährlich, davon 14.800 in stationärer Behandlung, sowie 1.300 ambulanten Operationen zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa.

In der **Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Jan Gummert werden jährlich 3.500 Eingriffe am Herzen und den herznahen Gefäßen durchgeführt. Die Klinik ist deutschlandweit führend in den Bereichen Herzklappenoperationen, Herztransplantationen, Kunstherzimplantationen sowie Herzschrittmacher-/ ICD-Eingriffe. Seit 1989 wurden hier mehr als 6.100 Herzunterstützungssysteme implantiert. Mit 82 Herztransplantationen in 2025 (gesamt: über 3.000 Herz- und Herz-Lungen-Transplantationen) ist das HDZ NRW das größte Herztransplantationszentrum in Deutschland. Zu den weiteren Schwerpunkten der Klinik zählen die minimalinvasive Klappenchirurgie und die Bypasschirurgie am schlagenden Herzen.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Medizinische Fakultät OWL (Universität Bielefeld)
Unternehmenskommunikation
Leitung: Anna Reiss, Pressesprecherin
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 97-1955
Fax 05731 97-2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de